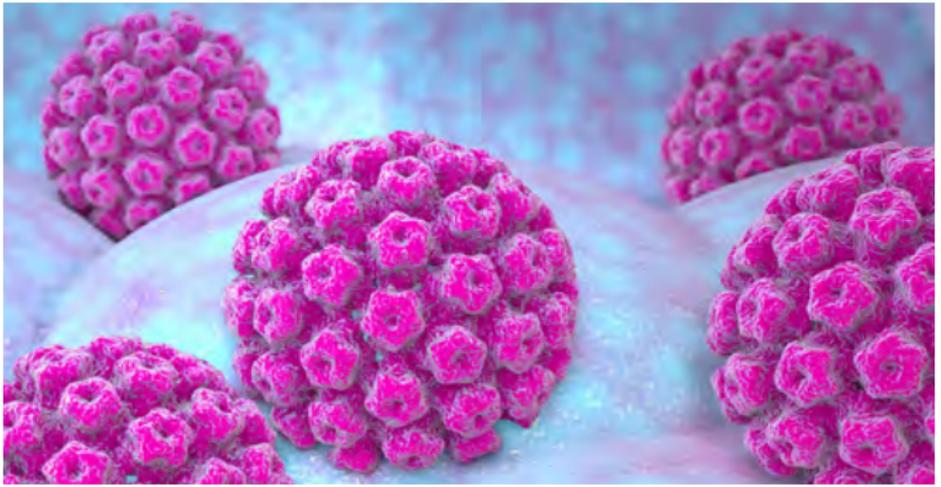




# Humane Papillomviren (HPV)



„ERREGER“

„VERBREITUNG“

„ÜBERTRAGUNG“

„INKUBATIONSZEIT“

„KRANKHEITSBILD“

„THERAPIE“

„IMMUNITÄT“

„IMPFUNG“

## Erreger

---

Große unbehüllte DNA-Viren, über 200 verschiedene Typen. Mindestens 12 sogenannte Hochrisiko-Typen (vor allem Typ 16 und 18) können Krebs verursachen. Niedrigrisiko-Typen (vor allem Typ 6 und 11) lösen Genitalwarzen aus.

## Verbreitung

---

Weltweit bei Frauen und Männern; ca. 1/3 aller jungen Erwachsenen sind mit Hochrisiko-HPV infiziert; 80% aller Menschen infizieren sich mindestens 1x im Leben mit HPV; 5 bis 10% der Menschen haben irgendwann im Leben Genitalwarzen.

## Übertragung

---

Übertragung meist durch Sexualkontakte (auch mit Kondom!); bei der Geburt von der Mutter auf das Neugeborene, aber auch durch intensiven Hautkontakt.

## Inkubationszeit

---

Von der Ansteckung bis zur Erkrankung: für Genitalwarzen meist 2-3 Monate, selten 14 Tage bis 8 Monate; für Krebsvorstufen 3-6 Jahre, für Krebs 10-30 Jahre und mehr.

## Krankheitsbild

---

Die meisten HPV-Infektionen verlaufen ohne Symptome, und die Viren verschwinden nach 1 bis 2 Jahren wieder. Genitalwarzen sind unangenehm und störend und können mit Juckreiz einhergehen; ihre Behandlung mit Cremes, Laser oder Operation ist schwierig und unangenehm. Bei ca. 10% der Infektionen mit Hochrisiko-HPV bleiben diese dauerhaft in den Schleimhaut-Zellen und führen zu Krebsvorstufen und Krebs. Fast alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs und etwa die Hälfte der Krebsarten an anderen sexuell aktiven Schleimhäuten (Scheide, Vulva, Penis, Darmausgang und Mund-Rachen-Raum) werden durch HPV verursacht. Pro Jahr sterben trotz Früherkennungsuntersuchungen und Behandlung ca. 2400 Frauen und ca. 1000 Männern an HPV-bedingtem Krebs. Bei Übertragung vom Geburtskanal der Mutter auf das Neugeborene entstehen Papillome am Kehlkopf des Kindes, die sehr schwer zu behandeln sind.

## Therapie

---

Behandlung der Symptome, operative Entfernung von Krebsvorstufen und Krebs, Chemotherapie, bislang keine wirksamen Medikamente gegen das Virus.

## Immunität

---

Nach Infektion mit HPV entwickelt sich eine typenspezifische Immunität, über deren Dauer wenig bekannt ist.

## Impfung

---

- ✓ Die Impfung soll möglichst vor dem ersten Sexualkontakt vollständig sein, macht aber auch danach noch Sinn.
- ✓ Es gibt einen Impfstoff gegen die HPV-Typen 16 und 18, der zwar nicht vor Genitalwarzen, aber vor ca. 70% der HPV-bedingten Krebsfälle schützt.
- ✓ Es gibt einen Impfstoff gegen 9 verschiedene HPV-Typen, der vor den HPV-Typen schützt, die verantwortlich sind für ca. 90% der Genitalwarzen und für ca. 80-90% bestimmter Krebsvorstufen und Krebsarten.
- ✓ Beide Impfstoffe enthalten künstliche hergestellte „virusähnliche Partikel“ (Subunit-Impfstoff, Totimpfstoff), die das Immunsystem anregen, Antikörper zu bilden.

### Impfschema

2 Impfungen im Alter von 9-14 Jahren

(je nach Impfstoff mit einem Mindestabstand von 5 bzw. 6 Monaten)

3 Impfungen, wenn die erste HPV-Impfung im Alter von 15 Jahren oder älter verabreicht wird

(je nach Impfstoff nach dem Impfschema 0-1-6 bzw. 0-2-6 Monate).

Hier gibt es Informationen zur HPV-Impfung in vielen Sprachen:

<https://www.hpv-impfung-mehrsprachig.de/>